

Grosswangen: Sekundarstufe I, Niveau 3 KSS ABC

Podestplätze – tolle Gruppenprojekte



Durften aufs Podest: Der 2. Platz beim Gruppenprojekt «Fast truck 393» feierten: (von links) Jonas Marti, Lukas Meyer, Tim Stockmann (fehlt).

Viele Zentralschweizer Sekundarschülerinnen und -schüler bearbeiten während ihres letzten obligatorischen Schuljahres alleine oder in Gruppen selbstständig ein Projekt- von der Idee bis hin zur Auswertung. Auch Grosswanger Schülerinnen und Schüler sorgten für viel Positives.

Im Rahmen eines Wettbewerbs wurden am Samstag, 27. Juni, erstmals die besten Arbeiten prämiert. Im Januar 2009 hat die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) zusammen mit dem Schulverlag Bern erstmals einen Wettbewerb auf der Sekundarstufe I ausgeschrieben, der Projektarbeiten von Zentralschweizer Schülerinnen und Schülern auszeichnet. Insgesamt gingen bei den Wettbewerbsorganisatoren

rund 100 Arbeiten ein. Dabei handelt es sich ausschliesslich um Projektarbeiten, die alleine oder in Gruppen im Unterricht auf der Sekundarstufe I entwickelt, umgesetzt und ausgewertet wurden.

Zehn der eingereichten Arbeiten schafften es in den Final, der am Samstag, 27. Juni im Hotel Palace in Luzern stattfand.

Überzeugende Präsentationen

Am Finaltag mussten die zehn Finalisten ihre Projekte vor einer Jury und dem Publikum möglichst überzeugend präsentieren. Die Jury hatte danach die Aufgabe, aufgrund der Präsentationen das beste Projekt zu küren. Keine einfache Sache, wie Anton Strittmatter, Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer und Jurymitglied, zu beken-



Argus Ref 35741436

nen gab. «Eigentlich haben nur Gewinner ihre Projekte präsentiert. Denn sie schafften es, aus all den Projekteingaben in den Final zu kommen.»

Düfte und Töne machten Rennen

Schlussendlich konnte sich die Jury aber dennoch zu einem Entscheid durchringen: Als Siegerprojekt in der Kategorie «Selbstständige Arbeiten» gewann Judith Windlin aus Kerns mit ihrem Projekt «Meine Parfüme». Die Sekundarschülerin stellte selber sieben Parfüme her – alle ohne synthetische Duftstoffe –, gab ihnen einen passenden Namen und fertigte zu jedem Flacon eine passende Verpackung an. «Diese Arbeit war komplex, brauchte Geduld und Sorgfalt», kommentierte Anton Strittmatter das Siegerprojekt. «Judith Windlin ging es nicht nur darum, etwas herzustellen, man spürte während der Präsentation geradezu eine Forscherhaltung.»

Rottaler auf dem Podest

Zum Sieger in der Kategorie «Gruppenprojekte» wählte die Jury das Projekt «Blue Planet» von Carmen Bründler, Petra Bucher und Rea Aebi aus Root. Die Sekundarschülerinnen bauten aus Schrott- und Recyclingmaterial vier verschiedene Instrumente, die sie nun Primarschülerinnen und -schülern auf dem Pausenplatz zum Spielen zur Verfügung stellen. Michael Zutavern, Prorektor der PHZ Luzern und Jurymitglied lobte das Projekt: «Die Siegerinnen hatten die kluge Idee, aus Schrott etwas Sinnvolles zu machen und dies dann auch noch anderen zur Verfügung zu stellen.» Auf dem zweiten Rang war Fast Truck 393 mit Jonas Marti, Lukas Meyer und Tim Stokman (Niveau 3 KSS ABC) aus Grosswangen. Auf Rang drei platzierte sich The crazy cupboard mit

Fabienne Marti und Michaela Kaufmann (Niveau 3 KSS ABC) aus Grosswangen. Als Anerkennung für ihre Leistung erhielten alle Finalteilnehmer ein Diplom und Gutscheine in unterschiedlicher Höhe.

Weiterführung geplant

Nach der ersten Durchführung des Wettbewerbs ziehen die Organisatoren eine positive Bilanz: «Mit der Anzahl der eingereichten Arbeiten sind wir sehr zufrieden», so Erich Lipp, PHZ-Dozent und Wettbewerbsverantwortlicher. «Besonders gefreut hat mich, dass die Arbeiten aus der ganzen Zentralschweiz stammten.» Nach dem erfolgreichen Pilotversuch in diesem Jahr wird der Wettbewerb nächstes Jahr wieder ausgeschrieben – und sogar noch ausgebaut: 2010 können Sekundarschülerinnen und -schüler aus der ganzen Deutschschweiz am Wettbewerb teilnehmen.

Projektunterricht auf der Sekundarstufe I

Im neunten Schuljahr werden die Sekundarschüler in die Projektmethode und in Techniken des Projektmanagements eingeführt. Anhand einer eigenen Projektarbeit lernen sie, wie man Projekte initiiert, plant, durchführt, auswertet und abschliesst.

Im Kanton Luzern wurde im Schuljahr 2003 / 04 der Projektunterricht für die 3. Klasse der Sekundarstufe I eingeführt. Aufgrund der positiven Erfahrungen im Kanton Luzern haben auch die Kantone Obwalden, Zürich, Appenzell Ausserrhoden und Wallis sowie verschiedene Schulgemeinden der Kantone Zug, Uri, Schwyz und Nidwalden den Projektunterricht in die Stundentafel des neunten Schuljahres aufgenommen. PD



Freuen sich über den 3. Platz der Gruppenprojekte: (von links) Michaela Kaufmann und Fabienne Marti, Grosswangen mit «The crazy cupboard». Fotos Claudio Minutella